

Sehr geehrte Damen und Herren,
damit wir unsere Adressendatei auf einen aktuellen Stand bringen können, möchten wir Sie um Ihre Mithilfe bitten. Wir sind Ihnen für die Beantwortung folgender Fragen dankbar:

WOLLEN SIE NEU IN UNSERE ADRESSENDATEI
AUFGENOMMEN WERDEN?

Name:

Straße:

PLZ:

Ort:

Land:

E-Mail:

IST IHR NAME FALSCH GESCHRIEBEN, WOLLEN SIE
UNSERE INFORMATIONEN NICHT MEHR ERHALTEN,
BZW. SCHEINEN SIE MEHRFACH IN UNSERER DATEI AUF?

Senden Sie Ihre Informationen bitte an folgende Adresse:
Kulturverein Forum Rauris, Marktstraße 30, A-5661 Rauris
E-Mail: info@rauriser-literaturtage.at

RAURIS.INFORMATION

Kulturverein Forum Rauris
Katharina Klingler • Marktstraße 30 • A-5661 Rauris
Tel.: +43 (0)680 / 20 42 600
info@rauriser-literaturtage.at • www.rauriser-literaturtage.at

Intendanz der Rauriser Literaturtage
Ines Schütz und Manfred Mittermayer

Zimmer: Wenden Sie sich für Ihre Wünsche bitte an:
Tourismusverband Rauris • Sportstraße 2 • A-5661 Rauris
Tel.: +43 (0)6544 / 200 22 • Fax: +43 (0)6544 / 200 22-60 30
info@rauriser.at • www.rauriser.at

Ehrenschatz: Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Bezirkshauptmann Dr. Bernhard Gratz, MBA, Zell am See, Bürgermeister Peter Löffelner

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Manfred Mittermayer, Joe Rabl, Ines Schütz
Herausgeber: Kulturverein Forum Rauris | Design by **INSPIRANTO**.com

29. MI 19.00 Gasthof Grimming
ERÖFFNUNG
durch Landeshauptmann Wilfried Haslauer
Verleihung der Literaturpreise durch
Landesrat Heinrich Schellhorn
Laudatio: Gesa Schneider
LESUNG
Senthuran Varatharajah
Musik: Quadrophonie

30. DO 10.00 Gasthof Grimming
RAURIS . UNIVERSITÄT
Universität Salzburg · Senthuran Varatharajah
(Leitung: Christa Gürtler)
10.45
Universität Wien · Silke Scheuermann
(Leitung: Günther Stocker)

14.30 Gasthof Grimming
LESUNG
der Förderungspreisträgerin Mercedes Spannagel
Laudatio: Bernhard Judex

16.00: *Auffahrt zur Heimalm (nur bis 16.45 Uhr möglich!)*
17.00 Heimalm
LESUNGEN UND GESPRÄCHE
17.00 Lydia Mischkulnig · *Pause*
18.15 Dana Ranga · *Pause*
19.30 Gertraud Klemm
Musik: Fritz Moßhammer
ab 21.00: Abfahrt ins Tal

31. FR 10.00 Gasthof Platzwirt
RAURIS . UNIVERSITÄT
Universität Klagenfurt · Lydia Mischkulnig
(Leitung: Arno Rußegger)
10.45
Universität Innsbruck · Gertraud Klemm
(Leitung: Wolfgang Hackl)
11.30
Universität Graz · Franzobel
(Leitung: Gerhard Fuchs)

31. FR 14.30 Alte Schule, Bucheben
LESUNG
Brita Steinwendtner
exklusiv für die „Freunde der Rauriser Literaturtage“
19.00 (Einlass ab 17.15) Gasthof Grimming
LESUNGEN UND GESPRÄCHE
19.00 Alissa Walser · *Pause*
20.15 Michael Stavarič · *Pause*
21.30 Silke Scheuermann
Musik: shrimps cocktail
Video-Übertragung in den Gasthof Platzwirt

01. SA 10.30 Gasthof Platzwirt
RAURIS . LYRIK
Anja Golob · Elke Laznia · Raphael Urweider
Musik: Fritz Moßhammer

15.00 Gasthof Platzwirt
GESPRÄCH ÜBER LITERATUR
Körper · Sprache · Literatur
Alissa Walser · Bodo Kirchner
Moderation: Manfred Mittermayer

19.00 (Einlass ab 17.15) Gasthof Grimming
LESUNGEN UND GESPRÄCHE
19.00 Katharina Winkler · *Pause*
20.15 Marica Bodrožić · *Pause*
21.30 Franzobel
Musik: The Jazz Gipsies
Video-Übertragung in den Gasthof Platzwirt

02. SO 10.30 Gasthof Grimming
RAURIS . MATINEE
Schreibwerkstatt
mit Gertraud Klemm
Lesungen von Rauriserinnen und Raurisern
Musik: Muamer Kebic, Akkordeon

30.3. DO | **31.3. FR** GRIMMING | PLATZWIRT
RAURIS . UNIVERSITÄT

Studierende der Universitäten Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg und Wien sprechen in öffentlichen Veranstaltungen mit Autorinnen und Autoren über deren Arbeit an den Büchern, die sie in Rauris vorstellen.

Do., 10.00 Uhr: Senthuran Varatharajah (Universität Salzburg)
Do., 10.45 Uhr: Silke Scheuermann (Universität Wien)
Fr., 10.00 Uhr: Lydia Mischkulnig (Universität Klagenfurt)
Fr., 10.45 Uhr: Gertraud Klemm (Universität Innsbruck)
Fr., 11.30 Uhr: Franzobel (Universität Graz)

1.4. SA GASTHOF PLATZWIRT
GESPRÄCH ÜBER LITERATUR

KÖRPER · SPRACHE · LITERATUR
Die Darstellung körperlicher Phänomene mit Mitteln der Sprache; die Herkunft des Ausdrucksmediums Sprache aus Erfahrungen des Körpers; die Frage nach der viel zitierten „Körperlichkeit“ von Sprache – und nicht zuletzt die Grenzen, die der sprachlichen Artikulation körperlicher Gefühle gesetzt sind: Das Motto der Literaturtage 2017 hat viele Facetten. Darüber unterhält sich Manfred Mittermayer beim diesjährigen „Gespräch über Literatur“ mit zwei kompetenten Gästen: mit der Autorin Alissa Walser, die sich auch als Essayistin zum Thema geäußert hat, und dem Salzburger Arzt und Psychoanalytiker Bodo Kirchner.

2.4. SO GASTHOF GRIMMING
RAURIS . MATINEE

SCHREIBWERKSTATT
Begleitet von Gertraud Klemm, haben auch heuer wieder Rauriserinnen und Rauriser in einer schon zur Tradition gewordenen Schreibwerkstatt Texte verfasst. Das Ergebnis präsentieren sie zum Abschluss der Literaturtage unter Leitung von Nina Roth im Gespräch mit Gertraud Klemm.

RAURIS.SCHULE



© Gita Pöllinger-Banscherus

JÜRGEN BANSCHERUS
geb. 1949 in Remscheid-Lenep; seine Bücher für Kinder und Jugendliche wurden in mehr als zwanzig Sprachen übersetzt. 2010 erhielt er als erster Kinderbuchautor den renommierten Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis. Er erzählt von Jimmi und seinen Freunden, der cleveren Milli und dem genialen Magnus, der Hosenträger-Bande und vom kleinen Detektiv Kwiatkowski, der seit seinem ersten Fall „Die Kaugummi-verschwörung“ schon viele knifflige Aufgaben gelöst hat. Jürgen Banscherus liest am Donnerstag in den Volksschulen Rauris und Wörth, am Freitag im Kindergarten und in der Neuen Mittelschule Rauris.

In Zusammenarbeit mit dem Jungen Literaturhaus und der Initiative LeseLand Salzburg

RAURIS.EXTRA

Sonderlesung

exklusiv für die „Freunde der Rauriser Literaturtage“:
Buchpräsentation „Der Welt entlang“ mit Brita Steinwendtner
Freitag, 14.30 Uhr, Alte Schule, Bucheben

Störlesungen

Freitag, 15.00 Uhr

Rauris.Universität.Special

Unter der Leitung von Elena Höbarth und Valerie Wurm diskutieren Studierende aller teilnehmenden Universitäten mit Michael Stavarič (exklusiv für aktuelle und frühere Mitwirkende von „Rauris.Universität“)
Freitag, 15.00 Uhr, Gasthof Grimming

Bauernmarkt

Samstag, 12.00 bis 15.00 Uhr, Gemeindeamt

Bücher

Verkauf durch die Rupertus Buchhandlung im Gemeindeamt und an den Veranstaltungsorten

SALZ



Die Rauris-Ausgabe der Literaturzeitschrift SALZ begleitet die Rauriser Literaturtage mit neuesten Texten der eingeladenen Autorinnen und Autoren, mit ausführlichen Informationen zu ihnen und ihren Werken sowie den Jurybeurteilungen und Laudationes auf die Preisträger.

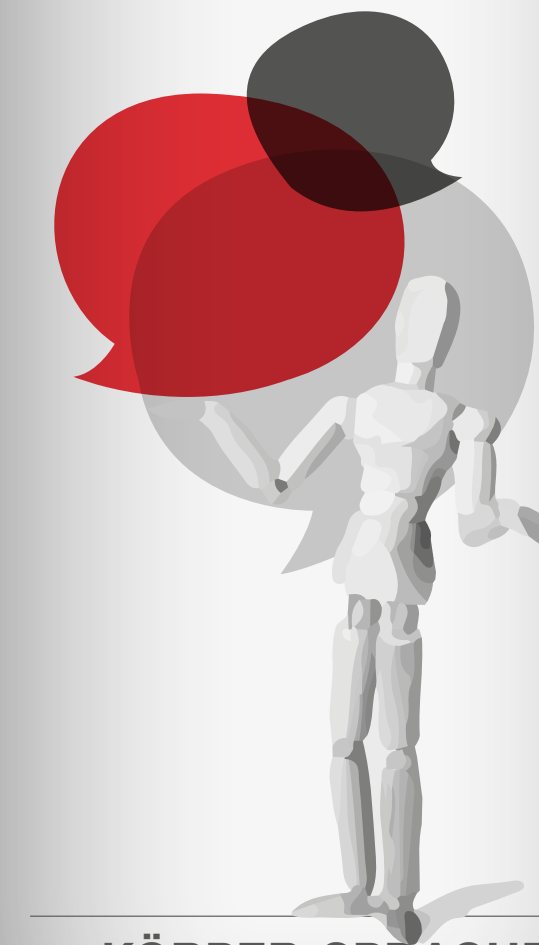
WIR DANKEN
für die Unterstützung



Ein besonderer Dank gilt den „Freunden der Rauriser Literaturtage“.

47. RAURISER LITERATURTAGE

29. März – 2. April 2017



KÖRPER. SPRACHE



© Rauriser Lit.

KÖRPER.SPRACHE

In unserem medial vermittelten Zeitalter ist der Körper mit seinen Ausdrucksformen mehr als je zuvor ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Immer schon haben Darstellungen von Menschen über Körperhaltung, Gestik und Mimik deren Geschichte erzählt. Und dabei wurde stets auch die Vorstellung vom idealen Körper transportiert, je nach Zeit und Kultur. Aber erst die virtuelle Welt eröffnet einen bislang ungekannten Zugang zu unzähligen Bildern vom Körper, sie dokumentiert Moden und Ideale, auch das Scheitern daran.

Was den Körper angeht, scheint heute vieles „machbar“ – man denke an die moderne Transplantationschirurgie, die Reproduktionsmedizin oder die Gentechnologie. So haben sich im letzten Jahrhundert viele Grenzen, die mit der Wahrnehmung des Körpers verbunden waren, verschoben, von der Abgrenzung zwischen den Geschlechtern bis zur Konzeption von Physis und Geist. Und zur Frage, wieweit Vorstellungen von Autonomie und Individualität von Phänomenen des Körpers ausgehen.

Wie reagiert die Literatur auf diese Entwicklungen? Welche Sprache findet sie, um von körperlichen Vorgängen und Zuständen zu erzählen? Auch davon, wie es ist, wenn Alter, Krankheit oder Unfall die Bewegungs- und auch die Ausdrucksfähigkeit drastisch einschränken. Wenn der Körper Gewalt ausgesetzt ist, wenn er an der Schwelle zum Tod steht. Wie spricht Literatur von Schönheit, Lust und Sexualität? Und was sagt der Umgang mit dem Körper über die Gesellschaft aus?

Um Fragen wie diese soll es bei den Rauriser Literaturtagen 2017 in der Begegnung mit Autorinnen und Autoren gehen. Im Rahmen eines reichen Angebots an Lesungen und Gesprächen, in deren Mittelpunkt immer das Verhältnis zwischen Körper und Sprache stehen wird.

Manfred Mittermayer und Ines Schütz



47. RAURISER LITERATURTAGE

RAURISER LITERATURPREISE



© Heide Steinweg

SENTHURAN VARATHARAJAH

Den Rauriser Literaturpreis 2017 (vergeben vom Land Salzburg, dotiert mit EUR 8.000,-) erhält Senthuran Varatharajah für seinen Roman „Vor der Zunahme der Zeichen“ (S. Fischer 2016).

„Mit ethnologischer Genauigkeit seziiert er durch die permanent scheiternde Verständigung zwischen zwei Menschen, die in ihren Biographien außen und innen vereinen, das Zeichensystem der westlichen Welt“, heißt es in der Begründung der Jury (Stefan Gründer, Gesa Schneider, Insa Wilke). „Die Raffinesse, mit der er die Form des philosophischen Dialogs in eine scheinbar literatur- und reflexionsferne Kommunikationsform wie die des Facebook-Messengers übersetzt, beeindruckt ebenso wie die Genauigkeit von szenischen Mikroerzählungen und Motivverflechtungen.“



© Sidonie Spannagel

MERCEDES SPANNAGEL

Den Rauriser Förderungspreis 2017 (vergeben von Land Salzburg und Markt-gemeinde Rauris, dotiert mit EUR 4.000,-) zum Thema „Unter die Haut“ erhält Mercedes Spannagel für ihren Text „Wie es klingt, wenn es quietscht“.

Aus der Begründung der Jury (Karin Buttenhauser, Bernhard Judex, Ulrike Längle): „Das Hybride ist eine Signatur unserer Zeit. In der Kurzgeschichte ‚Wie es klingt, wenn es quietscht‘ treten jugendliche Fechterinnen und Fechter auf, Mischwesen zwischen Menschen und ‚glänzenden Weltraumritern‘. ... Dieser meisterhaft erzählten Kurzgeschichte gelingt es, mit minimalistischen erzählerischen Mitteln Spannung aufzubauen und die Phantasie des Lesers und der Leserin zu eigenen Interpretationen anzuregen.“

30.3. DO

HEIMALM LYDIA MISCHKULNIG



© Margit Mannl

geb. 1963 in Klagenfurt, studierte Bühnenbild und Film, schreibt Romane und Erzählungen, zuletzt „Die Paradiesmaschine“ (Haymon 2016). Unkonventionell und experimentierfreudig lotet sie das Machtverhältnis zwischen Mann und Frau oder das Gefälle zwischen Stadt und Land aus. Meist sind es alltägliche Geschichten, die unmerklich ins Abseitige schlittern oder plötzlich ins Kippen geraten und eine Schiefelage offenbaren, die zuvor nur mühsam kaschiert wurde.

30.3. DO

HEIMALM DANA RANGA



© Peter Hilar

geb. 1964 in Bukarest, kam 1987 nach Deutschland; studierte Semiotik, Filmwissenschaft und Kunstgeschichte; Schriftstellerin und Regisseurin. In ihrem Buch „Hauthaus“ (Suhrkamp 2016), einer Sammlung von Texten zwischen Lyrik und poetischer Prosa, lässt sie den Körper mit einer schillernden, bilderreichen Sprache voller Musikalität buchstäblich sich selbst artikulieren – und versucht so dem Wesen von Schönheit und Liebe auf die Spur zu kommen.

In Zusammenarbeit mit dem Literaturforum Leselampe
Moderation: Magdalena Stieb

30.3. DO

HEIMALM GERTRAUD KLEMM



© derkilian.at

geb. 1971 in Wien, studierte Biologin, ausgebildete Schreibpädagogin. Ihr dritter Roman „Muttergehäuse“ (Kremayr & Scheriau 2016) handelt davon, was passiert, wenn frau unbedingt ein Kind will, ihr Körper aber nicht mitmacht. Erfrischend offen erzählt sie vom Leidensdruck des unerfüllten Kinderwunsches und den bürokratischen Hürden einer Adoption; dabei hinterfragt sie mit zuweilen sarkastischem Humor weibliche Rollenbilder und gesellschaftliche Erwartungen.

31.3. FR

GASTHOF GRIMMING ALISSA WALSER

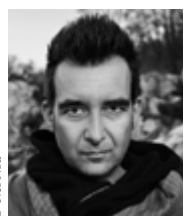


© Peter-Andreas Haselgrün

geb. 1961 in Friedrichshafen, studierte Malerei in Wien und New York; Schriftstellerin, Malerin und Übersetzerin, u.a. der Gedichte und Tagebücher von Sylvia Plath. Ihre Erzählungen kreisen um ambivalente Beziehungen, unterdrücktes Begehren und sexuelle Begegnungen, zwiespältige Wünsche und unerfüllte Träume, scheinbar beiläufig und doch eindringlich in Szene gesetzt, wie auch in ihrem neuen Band „Eindeutiger Versuch einer Verführung“ (Hanser 2017).

31.3. FR

GASTHOF GRIMMING MICHAEL STAVARIČ



© Yves Noir

geb. 1972 in Brno (ČSSR), kam mit sieben Jahren nach Österreich; schreibt Gedichtbände, Kinderbücher, Essays und Romane, Übersetzungen aus dem Tschechischen. Als umtriebiger Vermittler zwischen den Kulturen vermischt er gern reale und surreale Welten, so auch in „Gotland“ (Luchterhand 2017), einer Mutter-Sohn-Geschichte mit erotischer und religiöser Komponente sowie der schwedischen Insel Gotland als Flucht- und Angelpunkt.

In Zusammenarbeit mit proLit
Moderation: Petra Nagenkögel

31.3. FR

GASTHOF GRIMMING SILKE SCHEUERMANN



© Alexander Paul Englert

geb. 1973 in Karlsruhe; schreibt Gedichte, Erzählungen und Romane. Eine ihrer Stärken, verschiedene soziale Welten authentisch zu schildern, zeigt der Roman „Wovon wir lebten“ (Schöffling & Co. 2016). Aus problematischen Verhältnissen stammend, einem kriminellen, von Gewalt und Sex beherrschten Milieu entkommen, avanciert der junge Marten nach einem Drogenentzug zum erfolgreichen Fernsehkoch. Doch seine Vergangenheit droht ihn einzuholen.

1.4. SA

GASTHOF PLATZWIRT RAURIS.LYRIK



© Jori Franho

ANJA GOLOB
geb. 1976 in Slovenj Gradec, Slowenien; Theaterkritikerin, Schriftstellerin, Kolumnistin, Übersetzerin und Dramaturgin. Vier Gedichtbände, davon einer in deutscher Übersetzung: „ab und zu neigungen“ (Hochroth 2015). Sie erweist sich darin als eine der bemerkenswertesten Stimmen der slowenischen Gegenwartslyrik. Souverän bewegt sie sich durch heterogene Sprach- und Bildwelten und wechselt leichthändig zwischen konkreten Benennungen und poetischen Assoziationen.



© E. Reil

ELKE LAZNIA
geb. 1974 in Klagenfurt; Rauriser Förderungspreis 2012 (für den Text „Blinde Fenster“), Georg-Trakl-Förderungspreis 2016. Mit stilistischer Originalität rückt sie in ihrem Romanebüt „Kindheitswald“ (2014), einem Sprachkunstwerk von seltener Intensität, den Traumata der Kindheit zu Leibe. Auch „Salzgehalt. Dichtungen“ (Miry Salzmann 2017) changiert zwischen Lyrik und Prosa und überzeugt mit überraschend neuen und zugleich ins Archaische reichenden Bildern.



© Robt Lewis

RAPHAEL URWEIDER
geb. 1974 in Bern; Lyriker und Musiker. Bei DuMont erschienen die Gedichtbände „Lichter in Menlo Park“ (2000), „Das Gegenteil von Fleisch“ (2003) und „Alle deine Namen“ (2008). Mit der Formation LDDeP hat er drei Hip-Hop-CDs auf Berndeutsch eingespielt. Seine Lyrik ist geprägt von einem raffinierten Spiel mit offenen, doppeldeutigen Zuordnungen, wobei er mit Witz und frappierendem Variantenreichtum formal Gegensätzliches in der Schwebel zu halten weiß.

1.4. SA

GASTHOF GRIMMING KATHARINA WINKLER



© Stefan Klitter / Suhrkamp Verlag

geb. 1979 in Wien, wurde für ihren Debütroman „Blauschmuck“ (Suhrkamp 2016) mehrfach ausgezeichnet. „Blauschmuck“ steht für die Spuren körperlicher Gewalt, die Filiz, die Protagonistin, auf dem Körper trägt. Aufgewachsen in einem kurdischen Dorf in der Türkei, verliebt sie sich in den nur wenig älteren Yunus. Doch statt in der erträumten Zukunft in Freiheit und Selbstbestimmung landet sie in einer Ehe, die von körperlicher und seelischer Brutalität bestimmt ist.

1.4. SA

GASTHOF GRIMMING MARICA BODROŽIČ



© Peter von Felber

geb. 1973 in Dalmatien, lebt seit 1983 in Deutschland; schreibt Gedichte, Romane und Erzählungen. Der Protagonist des Romans „Das Wasser unserer Träume“ (Luchterhand 2016) liegt im Koma und kann den Körper nicht bewegen. Als seine Erinnerung wieder einsetzt, baut er auf die Kraft der Sinne und tastet sich ins Leben zurück. Ein berührender Monolog voll poetischer Wortschöpfungen, getragen vom Glauben an die Macht der Sprache und die Erzählbarkeit der Welt.

In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Salzburg
Moderation: Tomas Friedmann

1.4. SA

GASTHOF GRIMMING FRANZOBEL



© Dirk Siska

geb. 1967 in Vöcklabruck, schreibt Romane, Theaterstücke, Gedichte, Hörspiele und Kinderbücher. Der Roman „Das Floß der Medusa“ (Zsolnay 2017) hat ein spektakuläres Schiffsunglück zur Vorlage – 1816 lief die französische „Méduse“ vor der afrikanischen Küste auf Grund. Da nicht genügend Boote zur Verfügung waren, wurden 147 Passagiere auf einem Floß ausgesetzt. Nur 15 von ihnen konnten gerettet werden – um von den Kernfragen menschlichen Lebens und Überlebens zu erzählen.

WERDEN WIR FREUNDE.



Der „Verein der Freunde der Rauriser Literaturtage“ pflegt Freundschaft als Förderer der Literaturtage und als Forum, das sich über Literatur austauscht, zu gemeinsamen Aktivitäten trifft und gerne die Natur erlebt.

WAS ES HEISST, EIN „FREUND“ ZU SEIN – UND WAS WIR FREUNDEN BIETEN:

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag helfen Sie den Literaturtagen, weiterhin eine der erfolgreichsten Literaturveranstaltungen zu bleiben. Sie lernen gleichgesinnte Menschen kennen, mit denen Sie Spannendes erleben.

In Rauris dabei zu sein heißt: intellektuelle Herausforderung, vielseitige Anregung und literarisches Vergnügen, überregionale und internationale Kontakte, Freundschaften, Gespräche und Gastlichkeit.

- Persönliche Begegnungen mit Autorinnen und Autoren während der Literaturtage und bei Sonderveranstaltungen während des Jahres
- Wanderungen, Kooperationen und Freunde-Treffen im Sommer und Herbst in Rauris, Salzburg und anderswo
- Exklusiv-Lesung mit einem Autor, einer Autorin, diesmal mit Brita Steinwendtner, Alte Schule, Bucheben, Freitag, 14.30 Uhr



© David Seiler

Brita Steinwendtner leitete von 1990 bis 2012 die „Rauriser Literaturtage“ und gründete 2012 den Verein der „Freunde“, dem sie bis 2015 vorstand. Neben ihrer Tätigkeit als Regisseurin und Publizistin schuf sie beeindruckende Essays, Gedichte, Erzählungen, Biographien und Romane. Zum ersten Mal stellt sie in Rauris ein eigenes Werk vor, ihr neuestes Buch „Der Welt entlang. Vom Zauber der Dichterlandschaften“.

RAURIS-FREUNDSCHAFT HAT VIELE FORMEN:

Mitglieder: jährlicher Freundschaftsbeitrag von EUR 25,-
Partnerbeitrag: jährlicher Freundschaftsbeitrag für zwei von EUR 40,-
Schüler und Studierende: jährlicher Freundschaftsbeitrag von EUR 15,-
Förderer: jährlicher Beitrag nach Ihren Möglichkeiten

Herzlichst, Hildemar Holl

FREUND WERDEN IST EINFACH:

Mitglied Schüler und Studierende Förderer

Name:

Adresse:

E-Mail:

Bankverbindung: Raiffeisenbank Rauris-Bucheben,
IBAN: AT57 3505 1000 0007 0714, BIC: RVSAAT25051

Sie können diese Anmeldung im Hotel „Rauriser Hof“ abgeben oder sich problemlos auf unserer Internetseite anmelden: www.diefreunde.at